

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Aus Anlass seines 50-jährigen Dienstjubiläums hat der ehemalige Leibkammerherr Kaiser Wilhelm I. Johann Hader viele Ehrungen erhalten. In seinem Heim fanden sich zahlreiche Gratulanten ein. Im Auftrage des Kaisers war Vize-Oberstallmeister Freiherr von Gleditz erschienen und übermittelte dem Jubilar ein Geldgeschenk. Die Großherzogin Luise von Baden hatte einen goldenen Reiter gefunden und in einem Handschreiben ihre besten Glück- und Segenswünsche ausgesprochen lassen. — Geh. Finanzrat Schneider in Berlin, Mitglied des Reichstagsparlamentes, ist zum Geheimen Oberfinanzrat ernannt worden. — In Weihenstephan in der Friedrichstraße wurde der achtjährige Sohn des Kaufmanns Spalinski von einem Auto überfahren und getötet. — In der Nacht hat sich in der Wollmer Straße 50 eine Familientragödie abgespielt. Der Arbeiter Kolb suchte sich dort mit seiner aus Frau und Tochter bestehenden Familie durch Einatmen von Leuchtgas zu vergiften. Die Tat wurde bemerkt, als Nachbarn starken Gasgeruch wahrnahmen. Wiederbelebungsversuche waren nur bei der Mutter und der Tochter von Erfolg. Bei dem Mann war der Tod schon eingetreten. — Auf weitere sechs Jahre gestreckt wurden dem Magistrat der Stadt Berlin der Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. Albert Franke als ärztlichen Direktor der inneren Abteilung, der Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. Werner Körte zum ärztlichen Direktor der äußeren Abteilung des Kronenkrankenhaus am Urban und der Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Eduard Sonnenburg zum ärztlichen Direktor der äußeren Abteilung des Krankenhaus Moabit. — Als Stam über sechs Entscheidung hat sich der 62 Jahre alte Monteur Wilhelm Fren aus der Frankfurterstraße verurteilt. Er schüttete sich ein giftiges Pulver in ein Glas Bier und wurde in schwerstem Zustand in das Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf starb.

Provinz Ostpreußen.

Danzig. In dem zuerst An. von hier emigrierten Doris Frenau ereignete sich ein tödlicher Unglücksfall. Der Müller Schiemann wollte am späten Abend eine Befragung ausführen und benutzte ein brennendes Licht. Plötzlich hand der alte Mann in hellen Flamme Obwohl auf die Hilferufe des Bedauernswerten bald die brennenden Kleider abgelöst wurden, waren die Verletzungen bereits so heftig, daß der Verunglückte ihnen erlag.

Mühlhausen. Der Männergesangsverein wählte Kaufmann Frazum zum Vorsitzenden, Schuhmachermeister Ared zum stellvertretenden Vorsitzenden, Kantor Ared zum Dirigenten, Lehrer Peter zum Kassierer und Sattlermeister Krieger zum Kostwart.

Wartenburg. Tödlich verunglückt ist in unserer hiesigen Pöckel der Kämmerer Wronomski aus Neudorf. Beim Hinfällen wurde er von einer fallenden Fichte getroffen und so schwer verletzt, daß er beinahe tot in das hiesige St. Antonius-Krankenhaus gebracht werden mußte, wo ein Schädelbruch sowie mehrere Rippenbrüche festgestellt wurden. Er ist im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Kürzlich hat der Verwaltungsausschuß der Westpreußischen Landesversicherungsanstalt beschlossen, im Fort zu Redorf im Kreise Stuhm eine Anstalt für lungentranke Männer zu erbauen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden sich auf 700,000 Mark belaufen. 100,000 Mark hat hierzu Kommerziant Benkt in Graudenz gestiftet. Die Anstalt soll 100 Betten erhalten. — Der Senior der Danziger Goldschmiedekunst, Rentier Robert Rosalowski (früher Inhaber der hier altschlesischen Juweliersfirma R. Rosalowski, jetziger Inhaber Herr Ferdinand Fiedler) vollendete sein 85. Lebensjahr.

Stöning. Die Brauerei Englisth Brunnen veranstaltete eine Feier, an der sämtliche Angestellte und Arbeiter der Firma teilnahmen. Die Erlöser der Handeltammer war durch Kommerziant Löwenstein und Syndikus Dr. v. Müll vertreten. Direktor Adichstein gab bekannt, daß die Handeltammer vierzig von den bei der Brauerei beschäftigten Personen eine Ehrenurkunde für langjährige treue Dienste verliehen habe.

Provinz Pommern.

Satz a. d. D. Kürzlich sehten oberhalb Gartz der etwa 30 Jahre alte Fischermeister Ernst Kollwitz und zwei seiner Arbeiter, die Gebrüder Busse, über das Eis der Oder, sie kamen an eine schwache Stelle und brachen ein. Während die Arbeiter sich in den Nöten, den sie neben sich auf dem Eise hergehoben, retten konnten, kam der Fischermeister Kollwitz unter das Eis und ertrank.

Zeit mit Reiter in Beziehungen und gab selber plastische Gedichte heraus, die von Reiter sehr günstig beurteilt wurden. Er blieb mit dem Dichter auch später in Briefwechsel. Der Helmgang des geschätzten Mannes ruft allseitige Teilnahme hervor. Klagenwald. Einen seltenen wertvollen Bernsteinfund machte dieser Tage in dem Badersee Zerbst bei Rügowalde der dortige Wälder Hermann Weidenow. Er fand ein Bernsteinstück, das die Gestalt und Größe eines halben Brotes zeigt und vier Pfund schwer ist. Der glückliche Finder erhielt von dem zuständigen Bernsteinpächter 130 Mark Fundlohn. Die hohe Steinküste bei Zerbst ist durch die letzte Sturmflut vielfach unterwaschen worden, so daß bereits betrübliche von ziffo sieben Metern im Umkreis entlandten sind.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Am Jungferntag in Kiel erschloß der Kellerer Hingst seine Braut, die Schneiderin Zeit, da sie Verhältnis lösen wollte. Darauf schritt er sich selbst die Orgel durch. Beide sind tot. Die Mutter des Mädchens, die von auswärts zu Besuch gekommen war und sich in einem Rebenzimmer aufhielt, hörte den Schuß fallen. Sie konnte aber nicht zu Hilfe eilen, da die Tür verschlossen war. Nachdem ein Schlosser geholt worden war, der die Tür öffnete, wurden beide Leichen gefunden. Diese sind nach dem Institut für gerichtliche Medizin gebracht worden.

Königsberg. Der 22 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Gustav Keil aus Leipzig, der am 6. November d. J. in der Kleinen Mühlenstraße an der zwölfjährigen Helene Cornelsen ein schweres Sittlichkeitsverbrechen mit tödlichem Ausgang verübte, wurde vom Altonaer Schourgericht zu fünfzehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt.

Provinz Schlesien.

Ostau. Im Alter von 80 Jahren ist Stadtrat a. D. Immanuel Landsberger, Inhaber des Bankgeschäfts von Landsberger & Co., gestorben. Er war länger als 25 Jahre Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und trat 1906 in den Magistrat ein. Sein Amt als Stadtrat legte er Ende vorigen Jahres nieder.

Görlitz. Unter großer Teilnahme des Publikums wurde im Stadtparlament über die Umbauarbeiten des Ober-Gymnasiums ein Studienantrag für Mädchen ausführlich verhandelt. Die bereits im alten Jahre zurückgestellte Vorlage, abgesehen vom Magistrat warm verteidigt, fand auch im neuen Jahre die gewünschte Mehrheit nicht, sondern wurde mit 27 gegen 18 Stimmen abgelehnt. Dagegen wurde ein Ausweg in dem Antrag des Stadtverordneten Feilhaber gefunden.

W. beantragte: Anzeugs und Ober-Gymnasium bleiben in ihrer jetzigen Form bestehen. Das Ober-Gymnasium erhält einen Ergänzungskursus, dessen Reifezeugnis zum Studium berechtigt. Dieser Antrag wurde angenommen.

Güldenber. Dieser Tage lebte nach der früheren Polizeibeamtin Simon, der von seiner Frau getrennt lebt, von außerhalb hierher zurück. Er stieg vermittelst einer Leiter in die Wohnung seiner Frau in der Felschenstraße ein, erschloß seine Frau und ihren vierjährigen Sohn und dann sich selbst.

Provinz Posen.

Posen. Ein hiesiger Arbeiter lebt mit seiner Ehefrau seit längerer Zeit in Unfrieden. Kürzlich erschien in seiner Wohnung der Bruder der Frau und stellte dieserhalb seinen Schwager zur Rede. Es entspann sich unter den Männern eine Schlägerei, bei der der Schwager dem Bruder der Frau die Nase abhieb, während letzterer seinem Gegner mehrere Verletzungen mit dem Messer beibrachte.

Bromberg. Im Brunnen als Leiche aufgefunden wurde in Neudorf der 19 Jahre alte Arbeiter Karl Glander von dort. Bald darauf verdrückte sich im Dorfe das Gerücht, Glander sei ertrunken und dann in den Brunnen geworfen worden. Noch im Laufe des Vormittags traf eine Gerichtskommission am Tatort ein. Nach Feststellung des Tatbestandes und Vernehmung von Zeugen erfolgte die Verhaftung von vier Personen, mit denen der Verlorene in der Nacht im dortigen Krug und dann wieder zusammen gewesen war. Die Verhafteten wurden nach hier gebracht; sie stellten jede Schuld in Abrede und wurden wieder entlassen. Frau Glander. Ein dreier Pferdebesitzer wurde in Röhsdorf verhaftet. Ein österreichischer Pferdebesitzer hatte bei einem Landwirt ein Pferd untergestellt, das am Morgen verschunden war. Die Spur führte über Schuchel nach Lissa, wo das Pferd auf telephonische Meldung im dem Augenblick ermittelt wurde, als es der mehrfach verhaftete und erst aus dem Gefängnis entlassene Schuchel Jos. Stinski aus Wucke beim Hofhändler für 20 Mark ver-

kauften wollte. Der Dieb wurde sofort verhaftet.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Offenbergstraße 7 wohnhaft gewesene Ruffischer August Lenge fiel am 14. März im Flug aus der Schloßstraße des von ihm geführten Wagens und wurde derart über den Unterleib gefahren, daß nach einigen Stunden der Tod eintrat.

Eilenburg. Der aus Wahren bei Leipzig kommende Heizer Otto Schmidt verunglückte auf dem Bahnhof Mühlhausen. Beim Rangieren beugte er sich zu weit aus der Waghöhe und fiel mit dem Kopf in voller Wucht gegen einen Signalmast. Besinnungslos wurde er in die Waghöhe zurück und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und lebensgefährliche Wunden.

Halle. Die Kriminalpolizei ermittelte in der Wohnung des Kellers Hof in der Franziskanerstraße eine vollständige Fallschirmzwangskammer. Hof und sein Kompaß, der Fleischergeselle Köber, hatten seit längerer Zeit namentlich in der ganzen Umgebung des hiesigen falsche Himmelskarten in Verkehr gebracht. Der verhaftete Hof war erst vor kurzem nach Verübung einer fünfjährigen Gefängnisstrafe aus dem Zuchthaus entlassen worden.

Korbhausen. Unter 192 Bewerbern wählte der hiesige Magistrat zum Direktor des Lyceums den Oberlehrer Dr. Wöhrenscheid als Halle. Die Übernahme der Stelle erfolgt am 1. April. Der frühere Direktor Studentent Reinisch ist in den Ruhestand getreten.

Provinz Hannover.

Hannover. Nach längerem schweren Leiden ist Obermusikmeister des Infanterieregiments Hamburg, Herr Steffens, an Herzschwäche gestorben. Der Verlorene wurde am 28. Februar 1867 in Hamburg geboren. Am 17. September 1867 trat er in das Musikkorps des Infanterieregiments Hamburg ein, dem er also 27 Jahre angehört hat. — In der großen Zentralschule des neuen Rathauses wurde der große Bronzelieferer vollständig getrimmert. Der Kronleuchter wurde einer Ausbesserung unterzogen. Beim Hochwinden des schweren Kranzes, der den Kronleuchter hält, rissen die provisorischen Drahtseile, der Kranz stürzte herab und zerfiel den Leuchter. Die Arbeiter konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Halle. In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. wurde der Dieb gewesen sein, welcher auf der Bahnhofstraße von einem auswärtigen Führer eine Zigarettentüte entwendete. Statt der vermuteten Habinnans befand sich ein mächtiger Haarpop in der Kiste. Der Führer hatte denselben erst eben von einem Freier geholt und war kurze Zeit in ein anderes Geschäft gegangen.

Lüneburg. In das hiesige Museum wurde ein Einbruchdiebstahl verübt. Den Dieben fielen etwa 600 alte Münzen im Gesamtwerte von etwa 4000 Mark in die Hände. Es sind meist Gold- und Silbermünzen geblieben, während die wertvollen Seltenheiten der Sammlung unberührt geblieben sind. Unter den entwendeten Stücken befinden sich solche aus den Jahren 1608 und 1694. Im Verbauch der Lärtschaft steht ein Museumsbesucher im Alter von etwa 30 bis 35 Jahren, der seiner Aussprache noch Ausländer, vieleicht Schwede sein kann.

Peine. Ein unblutiges Duell wurde im benachbarten Ansen zwischen dem Gutsherrn Legationsrat v. Pöhlner und seinem Gutspächter Köhne ausgetragen. Es fand dreimaliger Augewechsel statt und nahm, wie erwähnt, einen unblutigen Verlauf.

Provinz Westfalen.

Böschung. Unlängst ist vom hiesigen Schwurgericht der Bergmann Burdinski wegen Straftatens neben anderen Angeklagten unter Einrechnung einer noch nicht verurteilten Gefängnisstrafe zu insgesamt 6 Jahren 11 Monate Zuchthaus verurteilt worden. Seine Revision, welche im wesentlichen nur die Art bemängelte, wie die Antworten im Geschworenenentscheidungen zum Ausdruck gekommen sind, wurde vom Reichsgericht verworfen.

Dortmund. Kürzlich farbten Schulmeister hinter dem Hause in der Sönnalstraße mehrere Dynamitpatronen. Einer der Kraben entzündete eine Patrone seiner Mutter, die annahm, es handle sich um eine Farbentube, und sie in dieser Meinung beiseite legte. Der Vater erkannte sofort, in welcher Gefahr seine Familie sich befand und brachte die Patrone zur Polizei, die auch die anderen Patronen einsammelte und der Zeche Tremonia zur Aufbewahrung übergab. Die Untersuchung ergab, daß die Dynamitpatronen für Sprengarbeiten in dem Tunnel der Deutsch-Lübbeckischen Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft gebraucht werden sollten. Der Aufseher Denotter, sowie der Schichtmeister Josef Unfried, die die Arbeiten ausführen, hatten sich vor der Strafammer zu verantworten.

Driburg. Der seit 30 Jahren ununterbrochen dem Stadtvorstandeskollegium angehörende Rentner Heinrich Bume wurde zum Ehren-

bürger der Stadt ernannt. Hagen. Beim Passieren einer Weiche im Güterbahnhof kurz hinter der Geseher - Brücke entgleiste der zweite Wagen des Personenzuges 423 und fiel um. Drei Reisende wurden leicht verwundet.

Hörde. In der Baderstraße des Badermeisters Wisemann fand man dessen Halbbruder, den 12-jährigen Emil Badi, mit einer Schußwunde im Genick tot auf. Die Polizei beschlagnahmte bei Wisemann zwei Waffen und nahm eine eingehende Untersuchung vor. Der tödliche Schuß ist aus einer 9-Millimeter-Waffe abgegeben worden. Wisemann behauptet, der Tote habe auf Mäuse Jagd gemacht und sei wahrscheinlich dabei verunglückt.

Rheinprovinz.

Köln. Kürzlich wurde in Köln ein Leichenheim eröffnet, das, von evangelischen Mitbürgern ins Leben gerufen, einen interreligiösen Charakter trägt. Präbiter Richard Grünberg, der Vorsitzende des Kuratoriums, gab dabei einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Heims, zu dem die erste Unterlage von einer Stiftung der Gattin des Kommerzienrats Dr. Grünberg ausgegangen ist. Weitere Anwendungen erfolgten später durch die Chemische Fabrik, die Maschinenbauanstalt Humboldt, die Firma Mannhardt & Co., sämtlich in Köln, und die Gasmotoren-Fabrik in Duisburg. Das Heim soll später noch weiter ausgebaut werden.

Köln. Die große Seifenfabrik J. M. Marel, die über hundert Jahre besteht, hat ihre Zahlungen eingestellt. Ein Kommanditist der Firma, der Rentier Frey Marel, wird seit einigen Tagen vermisst. In einem Briefe teilt er mit, daß er Selbstmord verüben werde. Die Kriminalpolizei hat ein Ausschreiben nach dem Vermissen erlassen.

München. Gladbach. Hier ist der siebenjährige Waderlecher Schroer verhaftet und hat aus Neugier mitgeteilt, daß er zur Fremdenzucht angeworben worden sei. Nachforschungen waren vergeblich.

Kemf. Das hiesige Sönnchen eines Fabrikarbeiters in Unter-Steinhausen holperte in der elterlichen Wohnung über ein Gefäß mit heißer Seifenlauge. Dabei wurde das Kind am ganzen Körper veratet verbrüht, das es kurze Zeit später starb.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. An den Folgen einer Operation starb Prof. Maximilian Fleisch, der bekannte Dirigent des Lehrergesangsvereins und Leiter des Raff-Konseratoriums. — Die Strafammer verurteilte den Bankleutnant Karl Steuernagel wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu 3 Jahren Gefängnis. Steuernagel hatte im März einen Scheck in Höhe von 80,000 Mark auf seine Firma gefälscht und das Geld auf der Bank abgehoben, er war damit über Paris an die Riviera geflüchtet. Dort wurde er im Mai ermittelt. Bei der Festnahme verweigerte er sich zu erschließen und gab einige Schüsse auf die Polizisten ab. Seine Auslieferung erfolgte kurz darauf.

Hersfeld. Im Alter von 68 Jahren verstarb hier Herr Rentner Conrad Wolff. Mit ihm ist wieder ein Teilnehmer aus dem Kriege 1870-71 abgerufen worden. Der Verlorene, der in früheren Jahren der Stadtvorordneten - Versammlung bzw. dem Bürgerausschuß angehörte, war eine allgemein bekannte und geschätzte Persönlichkeit.

Niederrhone. Kreis Schwöve. Auf dem sogenannten Bruch" zwischen hier und dem benachbarten Dorf Oberhose saßen Schütler beim Schiffschiffbau zu ihrem größten Schrecken einen Menschenkopf aus der Erde hervorragen, der vollständig eingefroren war. Von herbeigeholten erwachsenen Personen wurde die Erde zertrümpert und darunter ein ertrunkener alterer Mann gefunden. Die Nachforschungen haben ergeben, daß der Ertrunkene aus dem Ringdaufer Wittmannsbauern stammt; dort war er seit 14 Tagen verschunden.

Mitteldeutsche Staaten.

Affoldern. Für die nunmehr gesperrte alte Ederbrücke, die fast achzig Jahre dem Verkehr gebietet hat, wird in kurzem eine neue Brücke mit einem Kostenaufwande von etwa 40,000 Mark erbaut werden.

Altenburg. Einen schweren Schädelbruch erlitt der 22 Jahre alte Stellmacher Oswald Wertheil aus dem benachbarten Orte Wostab auf einem Ausfluge. In Reichenbach stürzte er in einer Galtwirtschaft unglücklich die Treppe hinab, daß er nach dreitägigem schwerem Krankenlager starb.

Bad Salzungen. Mit der Vertretung der durch eine schwere Krankheit des Superintendenten Peters auf unabsehbare Zeit unbesetzten Pfarrstelle an der hiesigen lutherischen Kirche ist der Pastor em. Halle aus Remgo beauftragt.

Sachsen.

Dresden. Hier farb der Tischler - Innungsmeister Karl Gustav Wolfram, Bezirksvorsteher im Königlich Sächsischen Militär - Vereinsbund, Bundesbezirk Dresden.

Bautzen. Schon seit 10 Jahren trägt man sich hier mit der Absicht, der Errichtung eines Denkmals für

Bismarck. Seitens der Stadt sind für ein Bismarck - Denkmal bereits 13,000 Mark angesetzt. Der Stadtrat hatte nun beschlossen, auf der Höhe des Bismarck - Parks am alten Speerplatz einen Bismarck - Turm zu errichten. Die Stadtvorordneten haben jedoch diesen Vorschlag abgelehnt, da sie für Errichtung eines Bismarck - Denkmals im Innern der Stadt sind. Es wurde ein mehrgliedriger Ausschuß gewählt, der sich mit der Frage des näheren beschäftigen soll.

Glauchau. Ein Diebstahl ist im hiesigen Wellingtiff ausgeführt worden. Dem Täter fielen etwa 500 Mark, bestehend in Gold- und Silbermünzen, in die Hände.

Hainichen. Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten der hiesige Bürger der Stadt, der 83jährige Rentier Karl August Buhiger und seine 83jährige Gemahlin; beide erfreuen sich der besten Gesundheit.

Meißen. In Klosterhäufer wurde aus der Ehe die 53jährige Eisenbahnassistentin - Ehefrau Richter aus Dresden - Mitteln als Leiche gefunden. Die Frau wurde seit dem 5. Dezember d. J. vermisst und wurde freiwillig in den Tod gegangen sein.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Mit der positiven Besetzung der erledigten Stelle des Leiters der Handwerkskammer zu Darmstadt ist bis zur definitiven Beschlußfassung über die Neubesetzung der Stelle durch die nächste Plenarsitzung der Handwerkskammerpräsident Schüller beauftragt worden.

Frischborn. Einer der Thüringer Fichtenzapfenbrecher, die in unfernen Wäldern ihrem gefährlichen Gewerbe nachgehen, fiel von einem Baume und wurde tot in das hiesige Leichenhaus gebracht. Der Mann ist verheiratet und hinterläßt Kinder.

Groß-Gerau. Einen nächtlichen Einbruch verübten Spitzbuben in dem unversehrt gebliebenen Keller der vor kurzem niedergebrannten „Anpasmühle“. Die Täter, denen man auf der Spur ist, stahlen ein Foh Weim.

Hershausen. Die Bürgermeisterei, bei der der hiesige Bürgermeister Heinrich Kompf 5. einstimmig wiedergewählt wurde, ist bestfätigt worden.

Bayern.

München. Die älteste Bewohnerin Münchens, Frau Korndla Burger, beging ihren 104. Geburtstag. — Die Zuckersabrik Frankenthal hat, veranlaßt durch die Verhandlungen in der Abgeordnetenversammlung über die Beschaffung von radioaktiven Stoffen aus Staatsmitteln, die hiesigen Staatsregierung zu diesem Zweck 30,000 Mark zur Verfügung gestellt.

Bad Söng. Zum Gedächtnis des Völgers Ehrenbergs und seines Ehrenmitglieds Gabriel v. Seidl hielt der Historische Verein für das bayerische Oberland am Vorabend des Geburtstages der Heimgegangenen eine kleine Feier ab, zu der sich außer einer fastlichen Anzahl von Vereinsmitgliedern auch die beiden Magistratskollegen mit Bürgermeister Stolteher an der Spitze eingefunden hatten.

Rehan. Während ein junges Bräutchen in der hiesigen Kirche vor dem Traualtar stand, um den Bund fürs Leben zu schließen, wurde daheim die Mutter des Bräutigams, die Witwe Söllner, aus Freude vom Schlag getroffen und sofort getötet.

Schleierich. Nachdem im letzten Vierteljahr 1913 das elektrische Licht hier eingeführt wurde, wird jetzt die Anlage einer Wasserleitung durchgeführt.

Unterpeissenberg. Das neue Knappschafkrankenhause ist jetzt eingeweiht worden. Eine große Anzahl von Gästen, u. a. Regierungsrat Fraig, Vertreter des Knappschafverbandes, der Schwefelerschafschaf usw. hatte sich zur Feier eingefunden.

Württemberg.

Stuttgart. Nach kurzer, zunächst nicht bedenklich erscheinender Krankheit ist Oberbaurat Zafel hier im Wilhelmshospital im Alter von 76 Jahren gestorben. Eine feingebildete lebenswürdige und liberal hochgeschätzte Persönlichkeit ist mit ihm dahingegangen. Der Verlorene gehörte einer der ältesten und angesehensten schwäbischen Familien an, die dem Lande schon seit Jahrhunderten verbiente Beamte und Gelehrte geschenkt hat. Sein Sohn hat sich als Geograph und Erforscher Tibets einen bekannten Namen gemacht.

Uppig. Ein Doppelfest, das Fest der Vollendung dieses Kirchenumbaus und die Einweihung der neuen Orgel, konnte die benachbarte evangelische Kirchengemeinde Wosbach in den letzten Tagen begehen.

Göppingen. In dem benachbarten Jourdan hat sich auf offener Straße der 43 Jahre alte, ledige Wagnermeister Kammel erschossen. Er litt den Selbstmord in geistiger Verwirrung begangen haben.

Knittlingen. Da Maultronn hier explodierte am Hause des Stadtvorstandes eine Bombe. Der tonnenhufschlechte Schlag wendte die Einwohnerviertel. Die umherliegenden Splitter richteten aber

keinen nennenswerten Schaden an. Der „Kanonenschlag“ bestand aus einer ausgehöhlten Holzglocke, die nach dem mit vergrößertem Eisenkraft stark umwickelt war.

Baden.

Karlsruhe. Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuß eine Vorlage über den Umbau der Kaiserhalle mit einem Kostenaufwande von rund einer halben Million Mark zugehen lassen. Die Kaiserhalle zählt mit ihren herrlichen alten Statuen zu einer der schönsten Straßen der Stadt; sie verbindet die Weststadt mit dem Stadtteil Mühlburg. Die Straße soll jetzt vollständig neu eingedeckt und die Gleise der Straßenbahn sollen erneuert werden. — Im Rheinhafen wurde der 67 Jahre alte Arbeiter Stern von einem durch Bruch der Kette herabstürzenden Greifer eines Kranes betat in den Rücken getroffen, daß der Tod des Mannes sofort eintrat.

Mannheim. Nach langem, schwerem Leiden ist Privatmann Ulrichsdorf Georg Kallenberger im 71. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene entstammte einer Alt-Mannheimer Familie und genoß in bürgerlichen Kreisen ein gutes Ansehen. Er war Vorsitzender des hiesigen Landesjägersvereins.

Leiningen. Ein großer Trauerergo bewegte sich kürzlich dem Friedhof zu. Engelwirt und Gemeindevater. Er wurde zu Grabe gebracht. Weicher Verfassung sich der Verstorbene erfreute, bewies die ungewöhnlich große Teilnahme von nach und fern.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Hamburger Bahndamm beim Fortbau passieren. Die Brücke war bauer ausgehöhlten Holzglocke, die nach dem mit vergrößertem Eisenkraft stark umwickelt war.

Schweiz.

Bern. Beim Kreuzen zweier Güterzüge der Jünghergbahn fand auf Station Goppenstein infolge scharfer Weichenstellung ein Zusammenstoß statt, wobei erhebliche Materialschaden entstand. Verletzt wurde niemand. Im Verleher der Personen- und Schnellzüge ist keine Störung eingetreten.

Burg. An der äußeren Eisfischstraße ereignete sich ein schweres Unglück. Ein jähriges Knäbchen spielte in Abwesenheit seiner Mutter mit einer brennenden Kerze, wobei die Kleider Feuer fingen. Die Verletzungen waren derart, daß das Kind bald darauf starb.

Delsberg. Auf einem Bahnübergang in der Nähe von Courfours wurde die scharflich zugestellte Leiche des 83jährigen Salomon Messeri, Landwirt in Dewler gefunden. Er mußte von einem Zug überfahren worden sein. Die Leiche wurde bis zur Unkenntlichkeit verunmelt und konnte nur mittels des in einer Tasche befindlichen Dienstbüchleins identifiziert werden.

Genf. Auf einem im Magazin der Bijouterie Theurillat-Bittiger in der Rue des Allemands in Genf ausgeführten großen Diebstahl hatte die Firma von der Allgemeinen schweizerischen Versicherungs-Gesellschaft eine Entschädigung von 90,000 Fr. verlangt. Der Gerichtshof hat das Urteil gefällt, nach dem die Versicherungs-Gesellschaft eine Summe von 49,500 Fr. zu bezahlen hat.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.

Kaiserslautern. Der Eisenbahnbedienstete Simon verunglückte beim Maschinentransport schwer. Ein Knie wurde ihm gänzlich gerippt, jedoch abgenommen werden mußte. Ludwigshafen. Die Rheinberger Pechfabrik David Rauh hat am großen neuen Industriebau „Kaiserwörth“ ein großes Industriegelände erworben und wird ihren Betrieb dorthin verlegen.

Zweibrücken. Unsere Stadtweil bis zum 1. Mai d. J. beim Schlachthof einen Viehhof errichten. Der Stadtrat hat hierzu die Kosten für die notwendigen 12,000 Quadratmeter Gelände mit 40,000 Mark bewilligt.

Ober-Rhein.